

## Ringenzeichen

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	Ringenzeichen	Arbon	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
reformiert	Distrikt 1799:	Peierslehn	Thurgau
	Agentschaft 1799:	Egnach	Gemeinde 2015:
	Kirchgemeinde 1799:		Egnach

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 35-38v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 59: Ringenzeichen, [http://www.stapferenquete.ch/db/59].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Ringenzeichen (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen, Über den Zustand der Schulen

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Ringenz Zeichen.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist Keine Eigne Gemeinde, Gehört Zur Gemeinde <u>Egnach.</u>
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Gemeine Egnach. (Zur Agentschaft des Bürger Johan Geörg Scherr Von Peyerslehn.)
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum <u>DISTRIKT Arbon.</u>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum <u>CANTON Thur gaü.</u>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	[[[Seite 2] Die Anzahl der Häuser, kan nicht Genau Bestimt werden Jeder Hauß Vatter hate biß dahin daß recht seine kinder in eine im Beliebige schule zu schiken; Viele schikten die Kinder Öfters in eine Entferntere Schule, in der Gemeinde, oder auch in eine Nähere Auser der Gemeinde, wenn ein mahl Die Schulplätze für immer Fest Gesetzt sind, und die Elteren Angehalten werden ihre Kinder in Die, ihrem Bezirke Angewiesenen Schule Zu schiken, so kann dan Auch die Anzahl, der dar zu gehörigen Häuser Genau angegeben werden. Kan Aus dem Grunde, der bey Numero 2. Angeführt ist, Auch nicht Genau Bestimt werden:
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	es Besuchen dißmahl die Schule, 3. Kinder Von Baumanshauß, ein 1/2 Stund entfernt. 4. Kinder Von Burgetsullishauß 3/8. 3. Kinder Von Kuglersgrüth 3/8. 4. Kinder Von Burgetshauß 1/4. 4. Kinder Von Widihorn 3/8.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[[Seite 3] 7. Kinder Von Fetzisloh 1/8. 1. Kind Von Mayhausen 1/8. 5. Kinder Von Holtz 1/4. 4. Kinder Von Peyerslehn 1/8 4. Kinder Von Glausenhauß 1/4.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	1. Kind Von Erdhausen 1/2 2. Kinder Von Stoken 1/8 7. Kinder Von Mooß 3/8 3. Kinder an dem Ort, wo die Schule ist
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	ROGGWEIL, Eine Stund entfernt. Häuslen — 3/4. Arbon — 3/4.
I.4.a	Ihre Namen.	Speiserslehn — 3/4. Steiniloo — 1/2.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hüten. — 1. Romanshorn. 1 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, schreiben, Rechnen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 4] Von <i>Martini</i> Bis Jacobi, in der Heü ernde. 1. 2. bis 3 wochen Eingestellt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Daß Namenbüchli, der Lehr meister, daß ZeügnußBuch, daß Testament, Alt, und Neü. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Zu erst werden ihnen Einzelne Buchstaben des Kleinen a.b.c dan einsilbige Wörter deßelben Vor Geschrieben, Wen Sie Nun das ordentlich Könen So wird Zum Großen A.B.C Auf Eben die Weise fortgeschriten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Außschüße der Gemeinde in Gegen wart deß Pfarrers; Nach Vorher Gegangener Prüfung.
III.11.b	Wie heißt er?	[[[Seite 5] Hans Jacob Hauser.
III.11.c	Wo ist er her?	Von RINGEN ZEICHEN.
III.11.d	Wie alt?	34. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, 2
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Hat Von Jugendt auf seinem Vater Geholfen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgends wo. Keinen

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat einen Güter Gewerb.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	in den Vorigen Jahren War die Gröste Anzahl 70. Da aber in diesem Jahr eine Gantz Neüe Schule errichtet wurde, So ist die Gröste Zahl Jetzt 52. Kinder. Knaben 30. Mädchen 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	15. Kinder. Knaben — 9. — Mädchen 6
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 6] ist Keiner Vorhanden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Aus dem Armen Gut, Wird der Schullohn, Für Arme Kinder Bezahlt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich für ein Kind 3 xr.
IV.15	Schulhaus.	Der Schulmeister Hält in seinem Eigenen Hause die Schule, und erhält dafür Gar nichts Von der Gemeinde. Muß Auch in seinen Eigenen Kösten, das Zimer Feüren.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schulmeister Hält in seinem Eigenen Hause die Schule, und erhält dafür Gar nichts Von der Gemeinde. Muß Auch in seinen Eigenen Kösten, das Zimer Feüren.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Hat Kein Bestimmtes EINKOMEN.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

**Bemerkungen**

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 35-38v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, Über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	10.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	59BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_35-38v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Ringenzeichen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Arbon		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Peierslehn	Kanton 2015	des Konstanzer Bischofs)
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Egnach	Amt 2000	Thurgau
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	Arbon
Geo. Breite	746753	Einwohnerzahl		2000	Egnach
Geo. Länge	265942	1799			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Ringenzeichen (ID: 95)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 231)**

Name: Hauser  
 Vorname: Hans Jakob

**Weitere Informationen**

Alter: 34  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ringenzeichen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit:  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	9	30
Mädchen	6	22
Kinder	15	52
Kinder pro Jahr		
Kommentar		